

Vertiefungsmodul Interdisziplinär VIAD - Die Ästhetik des Unfalls

Die Ästhetik des Unfalls

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit experimenteller Gestaltung bei der wir Design als Medium benutzen um natürliche, gesellschaftliche, wissenschaftlichen oder politische Phänomenen zu erforschen. Dabei untersuchen wir gleichzeitig die ästhetischen und rhetorischen Möglichkeiten diese Phänomene zum Ausdruck zu bringen und dabei eine Erfahrung zur produzieren.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Design > Bachelor Design > Design interdisziplinär > 3. Semester

Nummer und Typ	BDE-VIAD-V-I-3333.01.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Vertiefungsmodul Interdisziplinär VIAD
Veranstalter	Departement Design
Leitung	Björn Franke Clemens Winkler
Zeit	Di 5. Dezember 2017 bis Fr 22. Dezember 2017 / 8:30 - 17 Uhr
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	4 Credits
Voraussetzungen	Bereitschaft zur aktiven und selbstmotivierten Projektarbeit.
Lehrform	Design Studio
Zielgruppen	Wahlpflichtmodul Bachelor Design, 3. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Dieser Kurs soll den Studierenden helfen ihr thematisches Spektrum und ihre gestalterischen Ausdrucksmittel zu erweitern und gleichzeitig zu einer kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Designprozess anregen.
Inhalte	<p>In diesem Kurs setzen wir uns mit Unfällen verschiedenster Arten ästhetisch auseinander, wobei wir im Besonderen deren materielle, visuelle, narrative, räumliche und zeitliche Aspekte untersuchen und herausarbeiten. Diese Untersuchungen bilden das Ausgangsmaterial für visuelle und materielle Experimente, die eine neue und differenzierte Sichtweise auf diese Phänomene, sowie deren Ursachen und Auswirkungen erlauben. So können beispielsweise die jüngsten Unfälle der TESLA Automobile und deren Autopiloten als technisches, menschliches, systematisches, gesellschaftliches oder politisches Versagen gelesen werden.</p> <p>Der Kurs richtet sich somit an Studierende, die Interesse haben, durch den Entwurfsprozess Darstellungsweisen, Strategien und Methoden zu erforschen mit denen sich Ungewissheiten adressieren lassen. Der Fokus liegt nicht auf Problemlösungen, sondern vielmehr auf einem Verständnis und der Annäherung an komplexe Phänomene.</p> <p>In der ersten Woche werden wir aufgrund gesammelten recherchierten Materials verschiedene Unfallereignisse anhand von Szenarien und individuellen Blickwinkeln hinterleuchten. In der zweiten Woche werden nach Wahl eines Unfallszenarios und einer Einführung in gestalterische Darstellungs- und Erzählweisen, Mock-ups und Video-Prototypen erstellt. In der dritten Woche werden die entstandenen Analysen, Blickwinkel und Perspektiven ausgearbeitet, diskutiert</p>

	und exponiert.
Bibliographie / Literatur	Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive und regelmäßige Teilnahme (min. 80% Anwesenheit); Projektarbeit, Präsentationen, Ausstellung und Projektdokumentation (100% Note).
Termine	5. - 22. Dezember 2017 (ohne Montage)
Dauer	3 Wochen
Bewertungsform	Noten von A - F
Bemerkung	Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten (während die Literatur und Filme in deutscher und/oder englischer Sprache angeboten werden).